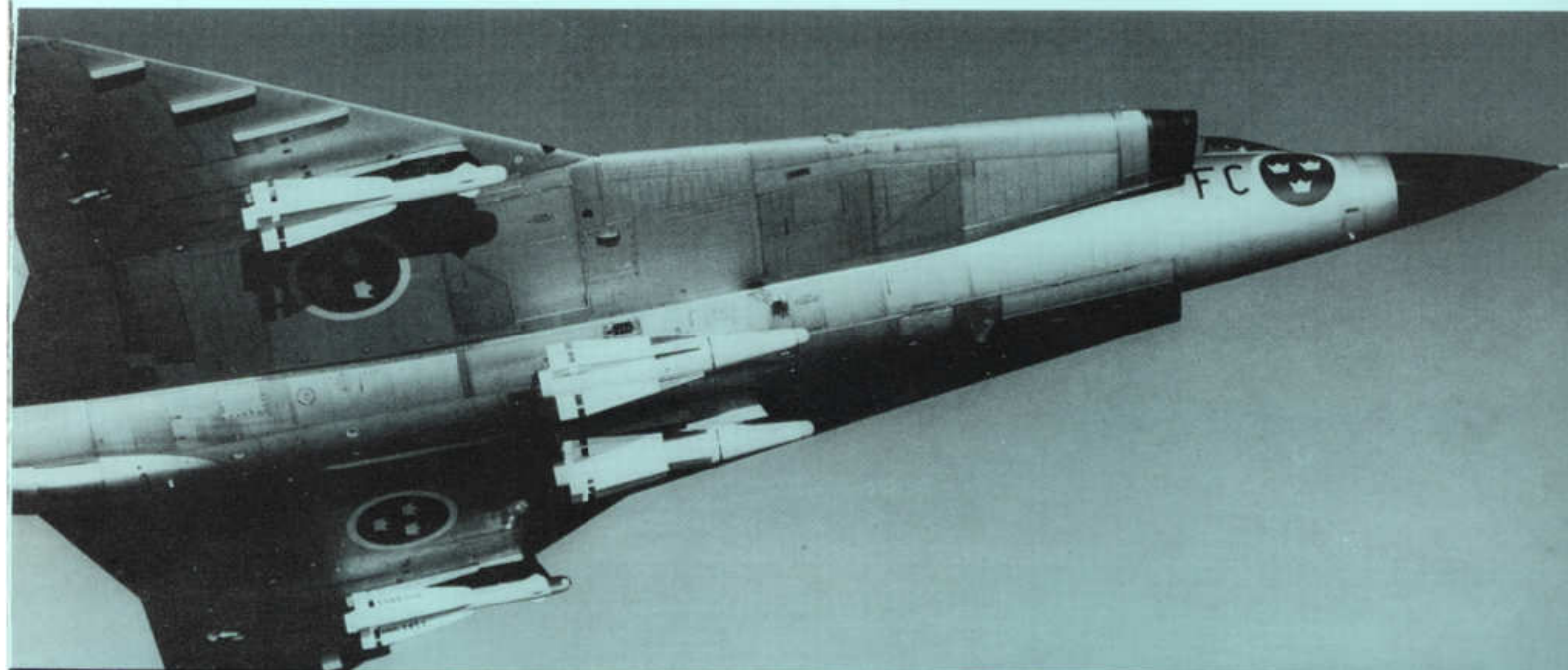


Die Fortschritte im Jet-Zeitalter mit den Jagdflugzeugen „Tunnan“, Lanser und Draken... weltberühmte Automobile, die Schweden einen Rallye-Sieg nach dem anderen geben... Datenverarbeitungsmaschinen, die aufsehenerregende Fortschritte auf dem Gebiet der Elektronik machen... eigene Herstellung von Lenkwaffen und aktive Mitwirkung an der Satellitenentwicklung... Saab ist heute ein Begriff unter den Autofahrern, Motorphantasten, Flugtechnikern und Piloten, bei Forschern, Wissenschaftlern und Industrieleitern — ja, genau genommen bei allen, die in unserem modernen Zeitalter auf dem Laufenden sind.



SAAB • ein Begriff in der Zeit





Die expansive SAAB

Saab ist ohne Zweifel einer der führenden Industrie-Konzerne Schwedens. Im Jahre 1966 — dem 29. Geschäftsjahr — überschritt der Umsatz 1,2 Milliarden skr. Die Tätigkeit ist hauptsächlich auf vier große Industrieanlagen verteilt: LINKÖPING (Hauptbüro und Zentrum für die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugen, Lenkwaffen und Datenverarbeitungsmaschinen), JONKÖPING (Entwicklung und Herstellung von Flugzeug- und Spezialausrüstung), TROLLHATTAN (Zentrum für die Entwicklung und Herstellung von Personenwagen), GÖTEBORG (Herstellung von Motoren und Getrieben). Zum Konzern gehören außerdem die Nyköpings Automobilfabrik (ANA), eine Tochtergesellschaft, die sich mit dem Verkauf von Automobilen in Schweden befaßt. Saab hat außer ihrem Automobilverkauf auch Tochtergesellschaften in den USA und England — Saab Motors Inc., New Haven, Conn. und Saab (Gt. Britain) Ltd, Slough, Bucks. Die Zahl der Beschäftigten betrug am 1. Januar 1967 rund 14.000.

Heute ist Saab einer der führenden Flugzeughersteller Westeuropas, und das Unternehmen verfügt über die größte Organisation Skandinaviens für technische Entwicklungsarbeiten mit über 3.000 Technikern und Wissenschaftlern. Die schnelle Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg hatte Militärflugzeug zum Ergebnis, die in der ganzen Welt Aufsehen erregten. SAAB 29 — "die fliegende Tonne" — war das erste Düsenflugzeug Europas mit gepfeilten Tragflächen und wurde in den Jahren 1951—1956 in fast 700 Exemplaren gebaut. Mit der Serienherstellung des SAAB 32 — Lansen — wurde 1955 begonnen. Dieses Flugzeug wurde das modernste Kampfflugzeug Westeuropas für Allwetteroperationen. Im gleichen Jahr fand der erste Flug mit dem Prototyp des SAAB 35 — Draken — statt. Draken ist ein Jagdflugzeug in Delta-Ausführung und mit Überschallgeschwindigkeit, und der SAAB 35 bildet jetzt das Rückgrat in der modernen Schwedischen Luftwaffe. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren auf eigene Kosten ein zweimotoriges, kombiniertes Schul- und Kampfflugzeug mit Strahltriebwerk, SAAB 105, das jetzt für die Schwedische Luftwaffe in Serien gebaut wird, entwickelt. Auf der militärischen Seite ist das Unternehmen außerdem als Hauptlieferant für das bisher größte militärische Projekt Schwedische Luftwaffe in Serien gebaut wird, worden, das auch die Lenkwaffe SAAB 305 sowie eine Flugzeugeigene Datenverarbeitungs-maschine in Miniaturausführung umfaßt. Ein Prototyp des SAAB 37 Viggen führte einen erfolgreichen Flug Anfang 1967 aus.

SAAB 35 DRAKEN

ist ein einsitziges Jagdflugzeug mit hoher Überschallgeschwindigkeit. Draken wird durch seine doppeldeltaförmigen Tragflächen charakterisiert, die in Schweden entwickelt worden sind und die große Vorteile in bezug auf Raum für Kraftstoff, Bewaffnung und Ausrüstung in Kombination mit niedrigem Gewicht, niedrigem Luftwiderstand im Überschallbereich sowie gute Eigenschaften bei niedrigen Geschwindigkeiten ergeben. Der SAAB 35 ist zur Bekämpfung von modernen Bomben- und Kampfflugzeugen konstruiert und hat eine umfassende Radarausrüstung, die den Einsatz bei allen Wetter- und Sichtverhältnissen ermöglicht. Der Motor wird bei der Svenska Flygmotor AB in Lizenz von Rolls Royce, England, gebaut. Die letzten Versionen von Draken sind mit einer Nachbrennkammer schwedischer Konstruktion ausgerüstet, die die Schubkraft des Motors auf 7.800 kp erhöht und den Flugzeugen eine Spitzengeschwindigkeit von Mach 2 verleiht. Draken wird in einer Reihe verschiedener Versionen gebaut: J35A-B-D für Jagd und Erdkampf, S35E für Aufklärung sowie die allerletzte Ausführung das Jagdflugzeug J35F mit Hochleistungs-Direktangriffslenkwaffen vom Typ Falcon (RB27/28), auch diese bei Saab gebaut. Mit der Lieferung der Draken-Flugzeuge an die Schwedische Luftwaffe wurde 1959 begonnen, und der Auftragsbestand von mehr als 500 Flugzeugen wird bis 1971 der Fabrik Vollbeschäftigung geben.

SAAB 105

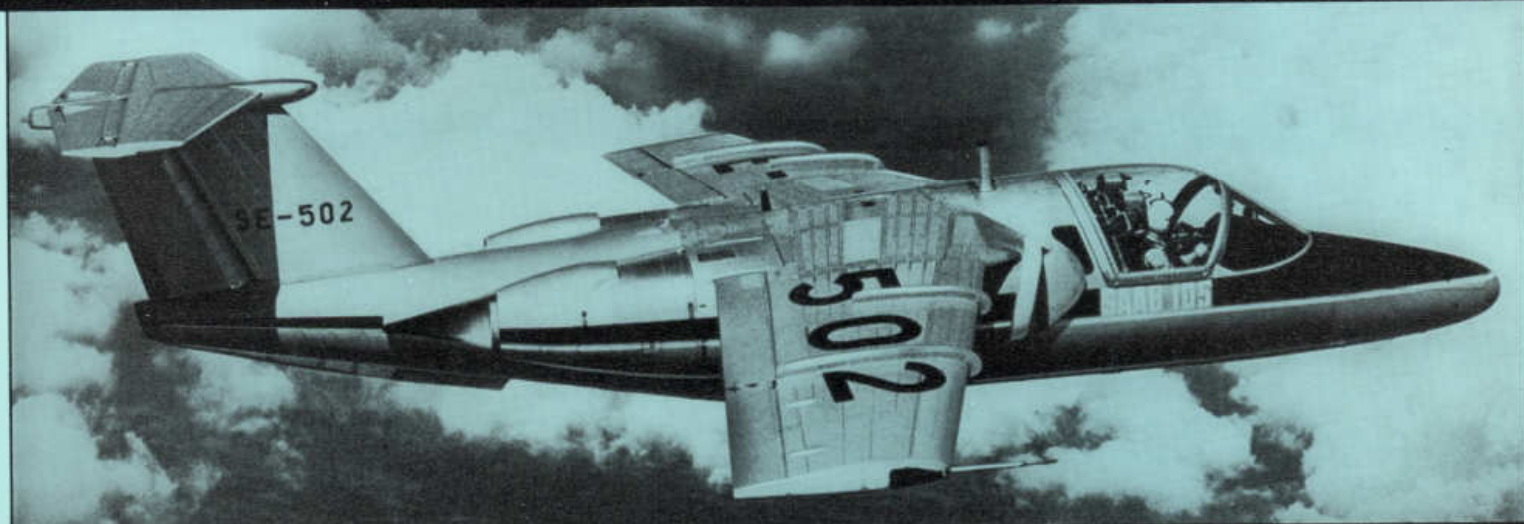
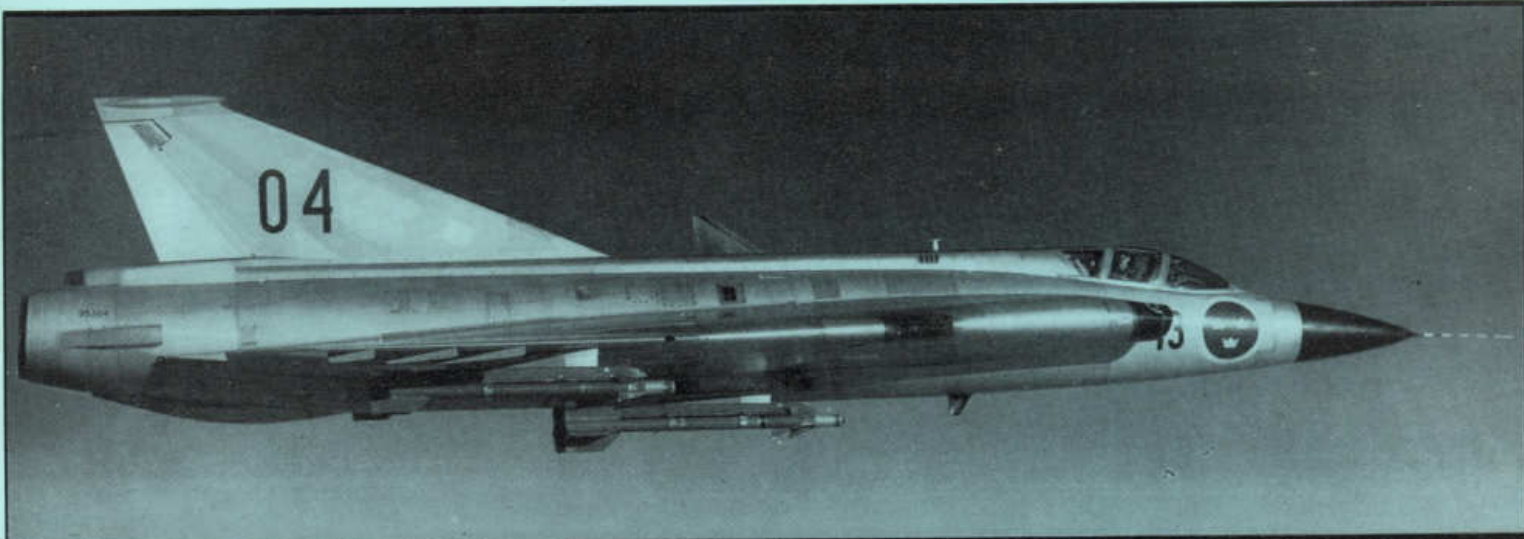
ist ein Zweimotoren-Düsenflugzeug, das in erster Linie als Schul- und Leichtkampfflugzeug vorgesehen ist. Mit Platz für 4—5 Personen eignet es sich auch ausgezeichnet als militärisches Verbindungsflugzeug. Der SAAB 105 wurde als ein ganz eigenes Projekt in den Saab-Werken entwickelt. Die von der Schwedischen Luftwaffe bestellten 150 Flugzeuge sind jetzt ausgeliefert. Als Schulflugzeug hat SAAB 105 in der Schwedischen Luftwaffe die Bezeichnung SK60. Die Maschine ist mit zwei Zweistrom-Strahltriebwerken vom Typ Turbomeca-Aubisque ausgerüstet, die eine statische Schubkraft von ca. 740 kp ergeben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 770 km/h und die max. Dauergeschwindigkeit etwa 700 km/h. Mit normaler Reisegeschwindigkeit hat das Flugzeug eine max. Flugstrecke von rund 1.800 km. Als Kampfmaschine kann der SAAB 105 mit u.a. wahlweise zwei 30 mm Schnellfeuerkanonen, zwölf 13,5 cm Kampfraketen, zwei 300 kg Erdkampf-lenkwaffen oder sechs 125 kg Bomben ausgerüstet werden. Eine neue Version, 105 XT, mit stärkeren Motoren (G.E.J.-85), führte einen erfolgreichen Flug in April 1967 aus.

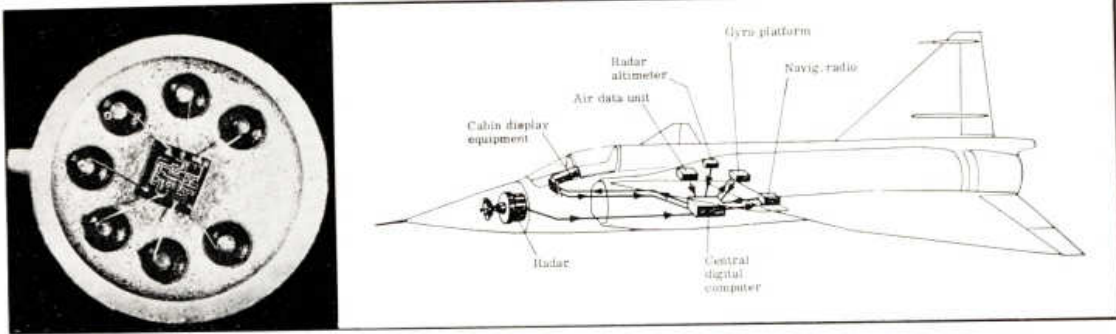
SAAB 305

Diese durch Flugzeug getragene Lenkwaffe befindet sich in der Entwicklung bei den Saab-Werken und ist für das System 37 und das Flugzeug A60 (SAAB 105) vorgesehen. Der Flugkörper hat eine Länge von 3,5 m und ein Gewicht von 300 kg und hat außerordentliche Manövriereigenschaften in Verbindung mit großer Reichweite. Seine Elektronikausrüstung ist außerdem sehr schwer zu stören.

SAAB 37 VIGGEN

Die lt. Beschluß des Schwedischen Reichstags begonnene Entwicklung des neuen Waffensystems 37 ist sowohl technisch als auch finanziell das bisher umfassendste Verteidigungsprojekt von Schweden. SAAB 37 ist ein Einheitsflugzeug und für sowohl Kampf, Aufklärung als auch Jagd entwickelt und soll mit der Zeit sämtliche jetzt vorhandene Typen von militärischen Flugzeugen ersetzen. Die erste Kampf/Jagdausführung, AJ37, wird voraussichtlich 1971 gleichzeitig mit der zweisitzigen Schulausführung SK37 zum Einsatz kommen. Die Aufklärungsausführung S37 und die Jagd/Kampfausführung JA37 werden voraussichtlich Mitte der 70er Jahre zum Einsatz kommen. Die Produktion des Modells wird sich in die 80er-Jahre erstrecken. Flugtechnisch gesehen ist die Maschine revolutionierend. Das Flugzeug hat Frontleitwerk und deltaförmige Haupttragfläche, eine Gestaltung, die niedrige Landegeschwindigkeiten und erhöhte Flugsicherheit ermöglicht, ohne die Geschwindigkeit und Steigleistung zu beeinträchtigen. Das Flugzeug erhält auch hohe Geschwindigkeiten ($M=2+$) und Steigleistungen. Viggen hat ein amerikanisches Triebwerk, Fabrikat Pratt & Whitney JT8D-22, das in einer in Schweden entwickelten Ausführung (RM8) und mit einer ebenso in Schweden entwickelten Nachbrennkammer mit einer Schubkraft von etwa 12 t, was einen sehr niedrigen Treibstoffverbrauch ergibt, versehen ist.





SAAB



Neugestalter auf dem Gebiet der Elektronik

Parallel mit der Flugzeug- und Automobilherstellung betreibt SAAB umfassende Entwicklungs- und Produktionsarbeiten in dem Elektronikbereich. Es sind nunmehr über 500 Spezialisten an der Entwicklung von Datenverarbeitungsanlagen in der DATASAAB — Abteilung in Linköping beschäftigt. DATASAAB ist die Einheit des Saab-Konzerns, die komplette Datenverarbeitungssysteme entwickelt, herstellt und auf dem Markt vertreibt. 1962 hat DATASAAB das Datenverarbeitungssystem D21 (siehe Bild unten) eingeführt, das bei der Einführung das schnellste Datenverarbeitungssystem in seiner Preisklasse war. DATASAAB erschien auch als Erster mit einer Programmiersprache, ALGOL-GENIUS, für sowohl administrative als auch technisch/wissenschaftliche Datenverarbeitung auf dem Markt. Das voll-transistorisierte Datenverarbeitungssystem D21 wird nunmehr mit gleichem Erfolg zur technischen wissenschaftlichen, verwaltungsmässigen und wirtschaftlichen Zwecken verwendet.

1965 wurde das Informationssystem DATASAAB-MEDELA eingeführt, das besonders für die Verarbeitung medizinischer Routinen in den Krankenhäusern vorgesehen ist (siehe Bild unten).

DATASAAB introduzierte im Jahre 1966 ein neues Datenverarbeitungssystem D22. D22 gehört zu den elektronischen Datenverarbeitungsanlagen der sogenannten 3. Generation. Es ist durch besonders grosse Schnelligkeit in Verbindung mit einem sehr geräumigen Kernspeicher gekennzeichnet. Der Kernspeicher kann in Modulen von 12.288 "bytes" bis zu max. 786.432 "bytes" erweitert werden. Das D22-System ist mit einer reichhaltigen Peripherieapparatur wie Schnelldruckern, Lochkarten- und Lochstreifenapparaturen, Magnetbandgeräten, Scheibenspeichern und Datenkommunikationsapparaturen in verschiedenen Varianten versehen. Zur Fernbenützung dieser Anlage sind verschiedene Terminalapparaturen vorhanden, zum Beispiel Bildschirmgeräte und das Datenterminalsystem MEDELA.

D22 ist mit einem Betriebssystem ausgerüstet, das sowohl für Multiprogrammierung und Terminalbenützung als auch für traditionelle Datenverarbeitung verwendbar ist.

Die DATASAAB-Systeme D21 und D22 sind kompatibel, das heisst: Programme, die heute in D21 verwendet werden, können ohne Änderungen direkt in D22 arbeiten. D22 ist auch mit den meisten anderen Datenverarbeitungsanlagen kompatibel, indem die Daten auf Lochkarten, Lochstreifen und Magnetbändern auswechselbar sind und ausserdem dadurch, dass die problemorientierten Programmiersprachen ALGOL, COBOL und FORTRAN in fast allen Ländern verwendet werden.

Zu den militärischen Objekten gehört auch die Feuerleitungsanlagen S6 für die ersten Jagdflugzeugausführungen von Draken und Lansen, Kursschnittangriff/Feuerleitungsanlage S7 für die späteren Draken-Ausführungen und das elektronische Datenverarbeitungsaggregat BT9, das für Bombenabwurf vorgesehen ist. Dieses Aggregat wird in der Kampfausführung des Modells Lansen sowie in mehreren ausländischen Kampfflugzeugen verwendet.

SAAB 37, das neue Flugzeug Viggen, ist in vielen Teilen technisch revolutionierend. Um ein wirksames, einsitziges Flugzeug, das sich sowohl für Kampf als auch Aufklärungs- und Jagdeinsatz eignet, bauen zu können, wurde dieses Flugzeug weitgehend automatisiert, und zwar vor allem durch den Einbau einer flugzeugeigenen zentralen, elektronischen Datenverarbeitungsanlage mit der Bezeichnung CK37. Es ist eine Miniaturanlage und deren Funktionen gehen aus der obigen Skizze hervor. Links davon wird eines der Mikroelemente (in etwa fünffacher Vergrößerung) gezeigt, das in diesem Datenverarbeitungsaggregat zur Verwendung kommt.



Saab ist bahnbrechend auf dem Gebiet der Automobilsicherheit. Die Saab-Wagen haben Sicherheitskarosserie aus besonders kräftigem Blech, Vorderradantrieb, Zweikreis-Bremslage, Untersteuerung usw. Z.Z. verlassen jährlich etwa 50.000 Wagen die Saab-Werke in Trollhättan. Eine erhöhte Nachfrage hat die Grundlage geschaffen für weitere Investitionen, um die Herstellungskapazität noch mehr zu erhöhen. Rasch marschiert für eine Automobilindustrie, die erst im Jahre 1949 entstand. Der Saab-Wagen ist kein Rennwagen, sondern ein sehr sicherer und sparsamer Familienwagen. Nichts betont jedoch mehr das Leistungsvermögen und die Qualität eines Wagens als zahlreiche Rallye-Siege. Die internationale Statistik bezeugt, daß Saab seit vielen Jahren als der erfolgreichste Rallye-Wagen betrachtet wird. SAAB, der Familienwagen und der Rallye-Sieger mit Flugzeugqualität ist in zwei Hauptmodellen erhältlich: Der Fünfsitzer in zweitüriger Ausführung und der SAAB-Kombi mit reichlich Platz für Insassen und Gepäck. Vor kurzem wurde das Produktionsprogramm mit dem Sonett II, einem extremen, zweisitzigen Sportwagen mit Fiberglaskarosserie erweitert.



SAAB — Kombi



SAAB Sonett II



Der Saab-Wagen ist ein Fünfsitzer in zweitüriger Ausführung, der von einem V4-Viertakt-Motor angetrieben wird. Der Vorderradantrieb und die sorgfältig ausgeglichene Gewichtsverteilung ergeben hervorragende Fahreigenschaften.

Die Saab-Wagen sind mit einer einmaligen Zweikreis-Bremsanlage ausgerüstet. Es sind zwei voneinander unabhängige Bremskreise, die jeweils auf zwei diagonal gegenüberliegende Räder wirken — ein weiterer Sicherheitsfaktor.

Der Saab-Wagen kann auch als kombi-Wagen mit Platz für 7 Personen oder für über 500 kg Last geliefert werden.

In der Normalausführung können beide Wagen mit einem Dreizylinder-Zweitakt-Motor geliefert werden. Der SAAB Sonett II mit seiner Fiberglaskarosserie und seinem Hochtourenmotor ist ein wirklicher Sportwagen, nicht nur dem Aussehen nach, sondern auch, was Lenkeigenschaften und Leistungen abelngt.



1

1. LINKÖPING — Hauptbüro und Zentrum für die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugen, Lenk Waffen und elektronischen Datenverarbeitungs-maschinen
2. TROLLHATTAN — Automobilherstellung
3. JONKÖPING — Herstellung von Flugzeug- und Spezialausrüstung
4. GÖTEBORG — Herstellung von Automobilmotoren und Getrieben



2

SAAB

SAAB AKTIEBOLAG LINKÖPING — SCHWEDEN

Ausländische Tochtergesellschaften:

- Saab USA Inc., 405, Park Ave, New York, USA
- Saab Motors Inc., 100 Water front St. New Haven, Conn. USA
- Saab (Gt. Britain) Ltd, 10 Wellcroft Rd Slough, Bucks., England
- Saab G.m.b.H Frankfurt am Main Wilhelm Leuschner-straße 34 Bundesrepublik Deutschland



3



4